

An die
Presse in Sachsen
Redaktionen
Aktuelles und Politik-Inland

26. Juli 2010

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Zentralrat stellt Strafantrag gegen die NPD in Sachsen wegen rassistischer Internet-Seite

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, vertreten durch seinen Vorsitzenden, Romani Rose, erstattete heute Strafanzeige beim Sächsischen Justizministerium gegen die Verantwortlichen für die Internet-Veröffentlichung der NPD in Sachsen und stellte einen Strafantrag aus allen rechtlichen Gründen. Der Zentralrat bat, diesen Antrag an die zuständige Staatsanwaltschaft weiterzuleiten.

Zur Begründung trägt der Zentralrat vor, die Internetseite der NPD enthalte pauschal-diskriminierende Hetzpropaganda gegen Sinti und Roma, die teilweise den Tatbestand der Volksverhetzung und Beleidigung pp. erfülle. In dem Text heißt es beispielsweise: **"Dabei ist generell zu hinterfragen, ob Zigeuner überhaupt ...gewisse zivilisatorische Anforderungen an sich selbst erfüllen wollen..."**.

Darüber hinaus seien Auszüge aus einer Rede des NPD-Landtags-Abgeordneten Tino Müller im Dresdner Landtag wiedergegeben, die in sinnentstellender Weise herabsetzende Zitate und Äußerungen enthielten und die pauschal und ohne Differenzierung die Minderheit der Sinti und Roma rassistisch diffamierten und sie als „vagabundierende Volksgruppe“ titulierten. Derartige Äußerungen erfüllen nach Auffassung des Zentralrats strafrechtliche Tatbestände der Volksverhetzung und Beleidigung. Sie wiegen besonders schwer, weil sie von dem Vertreter eines Verfassungsorgans gekommen seien. Die öffentlichen Erklärungen der NPD-Vertreter seien „geistige Brandstiftung“ und geeignet, zu Übergriffen der rechtsextremistischen Szene gegen die Minderheiten aufzustacheln, so der Zentralrat in seinem Schreiben an das Justizministerium in Dresden.